

Lukas Schaffranietz und Jan Reineck siegen mit Abstand

Golf-Club Peine-Edemissen: Team-Spiel mit Überraschungen beim „Zuhause-Gebliebenen-Cup“

Seit der Haedpro Uli Meier in Edemissen auch Spielführer in Personalunion ist, gibt es für die Wettkampfgolfer so manch angenehme Veränderung im Spielplan. Seit Jahren findet in den großen Ferien ein Vierer-Teamspiel für die Nicht-in-den-Urlaub-Gefahrenen statt.

In diesem Jahr war dieser „Zuhause-Gebliebenen-Cup“ als Aggregat-Teamspiel für Zweier-Teams ausgeschrieben. Die Teilnehmer konnten sich entweder als Zweiermannschaften oder als Einzelspieler melden. Für die Einzelmeldungen war eine Partner-Zulassung vorgesehen.

„Das war eine spannende Geschichte, weil sich viele Teampartner vorher nicht kannten“, berichtet Erich Schulze vom Golf-Club. Teilweise lernten sich die Spielpartner erst kurz vor dem Abschlag kennen.

Auch die Spielleiter, der Seniors-Captain Eckhard Brand und der Reisemarschall der Senioren, Siegfried Schuricht, erlebten eine angenehme Überraschung: Mit 80 Anmeldungen, davon knapp ein Viertel aus fremden Clubs, hatten sie nicht gerechnet. Um die Fülle der Wettkämpfer bewältigen zu können, ordneten sie Start vor zwei Abschlagen an.



Die besten Teams vom Zuhause-Gebliebenen-Cup.

Das Aggregat-Teamspiel ist das einzige Teamspiel, das eine Einzelwertung zulässt und das handicap-wirksam ausgetragen werden kann. Das wollten offensichtlich viele Golferinnen und Golfer im Zusammenspiel mit dem vorausgesagten guten Wetter nutzen. Aber nur elf der 80 Starterinnen und Starter erzielten Ergebnisse, die zur Verbesserung ihrer Handicaps reichten.

Das lag einerseits an den sehr böigen und wechselnden Windverhältnissen, und zum anderen an der großen Zahl der Gäste, die erfahrungsgemäß mit der Edemissener Anlage ihre Probleme haben. Das Bewertungssystem CBA hatte das auch erkannt und spendierte für alle Starter einen Bonuspunkt.

In der Einzelwertung Stableford bildet die Punktzahl 36 die magische Grenze, die zur Handicapverbesserung

übertriften werden muss. In der oberen Klasse A schafften das Hans-Jürgen Wessolek (41), Lukas Schaffranietz (37) und Anja Uhde (36/ Hedwigsburg).

In der mittleren Klasse übersprangen Jan Rieken (48), Stefan Hense, Kirsten Kassel, Dr. Michael Frisch (Celle – alle 39) und Sascha Ebert und Nils Richter (Reit im Winkel – beide 37) die magische Grenze. In der unteren Klasse

C holte sich Dr. Julia Frisch (Celle) mit 52 die Tagesbestleistung vor Günter Witt mit 45.

Prämiert wurden aber nicht die Stablefordergebnisse der Einzelspieler, sondern die addierten Ergebnisse der beiden Teammitglieder beim Aggregat. Mit Abstand das beste Teamergebnis in der Bruttowertung erzielten die beiden Clubmannschaftsspieler Lukas Schaffranietz und Jan Reineck mit addierten 64 Bruttopunkten. Damit lagen sie 17 Punkte vor den Zweitplatzierten Markus Röhl und Anja Uhde aus Hedwigsburg.

Nettoergebnisse:

Klasse A (Brutto vor Netto):

1. Markus Röhl/Anja Uhde (Hedwigsburg) 70 Stableford. 2. Stefan Sattler/Christian Sohnrey (Celle/Schottenring) 63 S. 3. Björn Lange/Dominique Lange 62 S.

Klasse B:

1. Beate Hense/Stefan Hense 71 S. 2. Patrick Schweigert/Klaus Peschke (Wolfsburg/Loccum) 66 S. 3. Sascha Ebert/Sven Ebert 66 S.

Klasse C:

1. Dr. Michael Frisch/Dr. Julia Frisch (Celle) 91 S. 2. Jan Rieken/Malena Lohse 82 S.

es

Fenster schließen

Ausschnitt drucken